



Sammlung Theaterzettel

Der fliegende Holländer

Wagner, Richard

1884-08-31

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

176.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,

den 31. August 1884.

156. Vorstellung.

Abonnement B.

Der

fliegende Holländer

Romantische Oper in drei Acten von Richard Wagner.

47769.20

Daland, ein norwegischer Seefahrer	Herr Röblinger.
Senta, seine Tochter	Fräul. Wagner.
Erik, ein Jäger	Herr Gum.
Mary, Senta's Amme	Frau Seubert.
Der Steuermann Daland's	Herr Götjes.
Der Holländer	Herr Plank.

Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Norwegische Mädchen und Frauen.
Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 5.— Pfg. per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.70 Pfg. per Platz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Reserveloge des 3. Ranges	" 1.20 " "
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	" 4.— " "	Gallerieloge	" .90 " "
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	" 3.— " "	Gallerie	" .50 " "
Stehplätze im Parquet	" 2.40 " "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg die Herren Löwenthal & Co., westliche Hauptstraße No. 99.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrlichen Sperrsitze-Abonnenten werden ersucht, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speier, Neustadt 10 Uhr — M.	nach Heidelberg 10 Uhr 15 M. *)	nach Ladenburg, Weinheim	} 10 Uhr 8 M. *)
" Worms 10 " 50 "	" Heidelberg, Bruchsal } 11 " 15 "	" Schwetzingen üb. Friedrichsfeld	
" Neustadt, Landau 11 " 28 "	" Karlsruhe, Stuttgart } 2 " 10 "		

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Lokalzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.